



Hausgottesdienst zum Sonntag Rogate

17. Mai 2020

Pfarrerin Verena Westermann

**Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.
(Psalm 66, 20)**

Lied: „Dich rühmt der Morgen“ (Melodie: EG 398 „In Dir ist Freude...“)

anhören unter: <https://www.youtube.com/watch?v=ZgkcltLO0tY>

1. Dich rühmt der Morgen; leise, verborgen singt die Schöpfung dir, Gott, ihr Lied.
Es will erklingen in allen Dingen und in allem, was heut geschieht.
Du füllst mit Freude der Erde Weite, gehst zum Geleite an unsrer Seite,
bist wie der Tau um uns, wie Luft und Wind.
Sonnenerfüllen dir deinen Willen; sie gehn und preisen mit ihren Kreisen
der Weisheit Überfluss, aus dem sie sind.
2. Du hast das Leben allen gegeben; gib uns heute dein gutes Wort!
So geht dein Segen auf unsern Wegen, bis die Sonne sinkt, mit uns fort.
Du bist der Anfang, dem wir vertrauen; du bist das Ende, auf das wir schauen;
was immer kommen mag, du bist uns nah.
Wir aber gehen von dir gesehen, in dir geborgen durch Nacht und Morgen
und singen ewig dir. Halleluja!

(Komponist: Giacomo Gastoldi (1556 – 1622) Text Jörg Zink, 1982)

Psalm 95

Kommt herzu, lasst uns dem HERRN frohlocken und jauchzen dem Hort unsres Heils!
Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen!
Denn der HERR ist ein großer Gott und ein großer König über alle Götter.
Denn in seiner Hand sind die Tiefen der Erde, und die Höhen der Berge sind auch sein.
Denn sein ist das Meer, und er hat's gemacht, und seine Hände haben das Trockene bereitet.
Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen vor dem HERRN, der uns gemacht hat.
Denn er ist unser Gott, und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.



Gebet

Vater im Himmel!

Als Gemeinde Deines Sohne Jesus Christus rufen wir Dich an:

Als sein Jüngerinnen und Jünger suchen wir Deinen Willen zu erfüllen.

Wir bitten Dich: Lass und ein werden, worum wir Dich bitten wollen.

Hier an unserem Ort und an allen Orten der Erde, wo Christen sich versammeln.

Lass und werden, wozu Du uns berufen hast:

Salz der Erde, damit sie nicht in Unfrieden und Ungerechtigkeit vergeht.

Und Licht der Völker, damit sie nicht in Ausbeutung und Unterdrückung zugrunde geht.

Lass und an unserem Ort Salz und Licht sein.

Hilf, dass die Kirchen nicht fremden Herrn folgt uns sich nicht vom Geist der Zeit leiten lässt.

Lass und auf die Stimme des guten Hirten hören, dass wir eine Herde werden,

Dein Volk aus vielen Völkern.

Hilf, dass wir allezeit am Gebet festhalten, zuversichtlich und offen, in unseren Häusern und Lebensgemeinschaften, in unseren Sitzungen und über allem, was im Kalender steht.

An jedem Tag neu. Amen

Lied: Da wohnt ein Sehnen tief in uns

anhören unter: <https://www.youtube.com/watch?v=SRyud7ePKdM>

Refrain: Da wohnt ein Sehnen tief in uns o Gott nach Dir Dich zu sehn Dir nah zu sein.
Es ist eine Sehnen ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur Du sie gibst.

1. Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung bitten wir.
In Sorge, im Schmerz, sei da, sei uns nahe, Gott.
2. Um Einsicht, Beherrtheit, um Beistand bitten wir.
In Ohnmacht, in Furcht, sei da, sei uns nahe, Gott.
3. Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft bitten wir.
In Krankheit, im Tod sei da, sei uns nahe, Gott.
4. Dass Du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir.
Wir hoffen auf Dich sei da, sei uns nahe, Gott.



Lesung aus Matthäus 5: Vom Beten. Das Vaterunser

Christus spricht: Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht sein wie die Heuchler, die gern in den Synagogen und an den Straßenecken stehen und beten, damit sie von den Leuten gesehen werden. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt.

Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten.

Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen.

Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen. Denn euer Vater weiß, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet.

Darum sollt ihr so beten:

Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Auslegung

„Was müssen wir denn alles auswendig lernen?“ fragt ein Mädchen zu Beginn des Konfi-Kurses. „Das Vater unser zum Beispiel.“ „Ha, das kann ich schon!“ freut sie sich. „Das hat mir meine Oma beigebracht und in der Grundschule hatten wir es auch.“ – Basics.

„Betest du es auch?“ frage ich ein wenig indiskret. Da lächelt sie verschmitzt. Das ist natürlich o.k. Geh in deine Kammer und schließ die Tür.

Beten hat etwas Privates. Und angeblich beten viel mehr Menschen, als wir es in der Öffentlichkeit wahrnehmen.

Das Vater unser kennen sehr viele. Es ist eins der Markenzeichen des Christentums. Es fehlt in keinem Gottesdienst, in fast keiner Andacht. In vielen Kirchen werden die Glocken zum Vater unser angeschlagen, damit die, die den Klang hören, zu Hause mitbeten können. Das Vater unser schafft Verbindung.

Auch zu Christinnen aus andern Ländern. Wenn man im Ausland einen Gottesdienst mitfeiert, versteht man nicht alles, aber wenn das Vater unser gesprochen wird, kann man mitbeten, auch wenn man die Landessprache nicht spricht.

Und wenn man in einer ökumenischen Gruppe zusammen ist und jeder es in der Muttersprache betet, ist das ein bewegendes Erlebnis.

Ich weiß nicht, wie oft ich dieses Gebet schon gesprochen habe. Jetzt, beim Vorbereiten dieses Hausgottesdienstes, ist mir noch einmal aufgefallen, welche Ausrichtung es hat.

Nach der vertrauensvollen Anrede zu Gott, der es gut mit uns meint, geht es erst einmal um diesen Gott. Dein Name werde geheiligt, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe.

Ja, es geht weniger um meine Besonderheit, um meine Ziele und die Verwirklichung meiner Vorstellungen. Dreimal bete ich **Dein** und nicht **mein**, und kann, wenn ich meine Gedanken schweifen lasse, daran messen: was ist mir heilig? Was ist für mich ganz besonders? Worauf lasse ich nichts kommen?

Was ist mein Ziel, meine Lebensvorstellung, mein Sinn und passt es mit Gottes Reich zusammen?

Was will ich? Welche Wünsche habe ich? Und wo lasse ich Gottes Willen gelten und richte mich danach?

Auch im weiteren Verlauf stehe ich gar nicht so im Mittelpunkt, sondern in deiner Gemeinschaft. **Unser** täglich Brot gib uns heute, vergib **uns unsere** Schuld, führe **uns** nicht in Versuchung, sondern erlöse **uns**.

Es zeigt mir: wir alle brauchen eine Lebensgrundlage, die ausreichend ist. Wir alle machen Fehler, werden aneinander schuldig und brauchen neue Anfänge.

Wir stehen immer wieder in der Gefahr, uns nach falschen Maßstäben zu richten und Fehlentscheidungen zu treffen.

Wie alle brauchen Erlösung, Befreiung, Rettung durch Gottes Eingreifen.

Kein einziges Mal **ich**, aber **Du** und **Wir**, und das ganze Leben kommt vor. Das kann verändern und gut tun. Da kann doch nur ins Lob führen:

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Lied: Bist zu uns wie ein Vater

anhören unter: <https://www.youtube.com/watch?v=DlvS5u0b9ro>

1. Bist zu uns wie ein Vater, der sein Kind nie vergisst.
Der trotz all seiner Größe immer ansprechbar ist.
2. Deine Herrschaft soll kommen, das, was du willst, geschehen.
Auf der Erde, im Himmel sollen alle es sehn.
3. Gib uns das, was wir brauchen, gib uns heute unser Brot.
Und vergib uns den Aufstand gegen dich und dein Gebot.

4. Lehre uns zu vergeben, so wie du uns vergibst.
Lass uns treu zu dir stehen, so wie du immer liebst.
 5. Nimm Gedanken des Zweifels und der Anfechtung fort.
Mach uns frei von dem Bösen durch dein mächtiges Wort.
 6. Deine Macht hat kein Ende, wir vertrauen darauf.
Bist ein herrlicher Herrscher und dein Reich hört nie auf.
- Vater, unser Vater, alle Ehre deinem Namen.
Vater, unser Vater, bis ans Ende der Zeiten ... Amen.



Fürbitten

Gott, wir bitten Dich für die Menschen, die nicht beten können,
damit sie es ab und zu wieder lernen.

Wir bitten dich für die Menschen, die zu beten versuchen,
dass sie sich nicht zwingen, dass sie aber auch nicht verzweifeln.

Wir bitten dich auch für die Menschen, die beten können,
damit sie nicht selbstgerecht werden.

Gott, wir bitten dich für uns selbst,
damit wir uns Gedanken machen über Dich und das , was in der Welt geschieht. Amen

Segen

Es sollen gesegnet sein Freund und Feind, damit sie Brüder werden und Schwestern.

Es sollen gesegnet sein Alte und Junge, damit sie einander leben helfen.

Es sollen gesegnet sein Einheimische und Fremde, dass sie einander Nähe und Weite schenken.

Es sollen gesegnet sein Kirchgänger und Distanzierte, dass sie einander die Augen öffnen für
das, was hinter dem Horizont liegt.

Sie sollen gesegnet sein im Namen Jesu Christi. Amen

Lied 171 (EG): Bewahre uns, Gott

anhören unter: https://www.youtube.com/watch?v=fKV7ki7_zGE

1. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns auf unsern Wegen.
Sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen,
sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen.
2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns in allem Leiden.
Voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten,
voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten.
3. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns vor allem Bösen.
Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen,
sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen.
4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns durch deinen Segen.
Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen,
dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen.

